

Konzept für Unternehmen XXXX

Abteilung: XXXX, ca. 30 Pers. aus 3-4 Unternehmensbereichen
Termin: 18.09.2014, ca. 09:00-17:00 Uhr (Fortsetzung am 19.09. in Eigenregie)
Seminarort: Initiativpark Böblingen
Themen, Ziele: Grundlagen für arbeitsfähige Projektmannschaft bilden -
 kennen lernen, praktische Zusammenarbeit, Lust
 aufeinander wecken, Kreativpotenziale aufzeigen,
 Einstimmen auf intensive und herausfordernde
 Anfangszeit
Trainer: XXXX / XXXX / XXXX

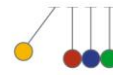
Das Konzept enthält die Grobschritte aber keine methodischen, kleinschrittigen Details

Ca. Zeit	Thema / Schritt	Übung / Medien	Bemerkung
10'	Intro / Prolog / Zweck des Kick-off		AL / PL
40'	Kennen lernen, ungewöhnliche Vorstellung	"Dienstausweis"	Jeder TN erstellt anonym einen Dienstausweis, der 5 ungewöhnliche Personalbeschreibungen enthält (z.B. Musikgeschmack oder Urlaubsvorlieben). Die Ausweise werden gemischt und sollten dann aus der Gruppe heraus richtig zugeordnet werden. Eine Statement-Runde erhält anschließend die Wahrheit und Personalhintergründe.
25'	Warm-up / Tempo / Effizienz Einschließlich Kurzauswertung	"Warp Speed" (2 Gruppen parallel)	Ein Ball legt im Personenkreis kreuz und quer eine bestimmte Wurfstrecke zurück. In weiteren Durchgängen soll die erzielte Zeit optimiert werden. Dabei geht es nicht alleine um einen schnelleren Ablauf, sondern auch um optimierte Ablaufstrukturen.
105'	Komplexe Bauaufgabe mit Schwerpunkt Kreativität, Kommunikation, Schnittstellen	"QUADRO-Vierling"	An vier <u>isolierten</u> Baustandorten sollen die Teilnehmenden mit den vorhandenen Röhren, Platten und Kupplungen kreative Objekte entweder ohne oder mit erkennbarer Funktion (z.B. Fahrzeug) herstellen. Zentrale Vorgaben dabei: die Objekte sollen absolut identisch sein, es müssen möglichst viele Bauteile verwendet werden und die Zeit ist für den gesamten Bauprozess limitiert. Um eine Abstimmung unter den Baugruppen zu ermöglichen, wird aus den Gruppen heraus ein Kommunikationsteam gebildet, das über ein begrenztes Zeitbudget verfügt. Dieses Team trifft sich beliebige Male an einem neutralen Ort und kann sich dort unter



			<p>Zuhilfenahme eines maßstäblichen Modells auf ein einheitliches Vorgehen verständigen.</p> <p>Am Ende der Bauzeit werden die Objekte genau miteinander verglichen und die Fehlerquote anhand einer Formel errechnet. Damit hat das Gesamtteam ein messbares Ergebnis ihrer Arbeitsqualität.</p>
60'	Auswertung und Commitment	Eckpunktepapier	<p>In den Baugruppen werden "weiche", projektrelevante Faktoren herausgearbeitet mit Fokus auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● was weckt die Lust, miteinander innovativ zu sein? ● was brauchen wir voneinander, um schlagkräftig werden zu können? ● was bremst uns möglicherweise in unserer Potenz aus? ● wo stecken besondere Kreativpotenziale? <p>Gegenseitige Präsentation Auf welches Mindestmaß an Regeln bzw. Ablaufprozessen verpflichten wir uns?</p>
90'	Mittagevent in Eigenregie	"Teamkulinarium"	<p>In drei neugemischten Gruppen wird das Mittagessen bereitet: eine Koch-/Grillgruppe bereitet die Speisen zu, eine Raumgruppe gestaltet kreativ den Speiseraum und eine Servicegruppe kredenzt stilvoll die Speisen. Die Zutaten und Utensilien werden überwiegend zur Verfügung gestellt.</p>
25'	Problemlöseaufgabe / Identifikation mit dem Projekt	"Skulptur Zahl XX"	<p>Aus der Vogelperspektive (vom Hochseilturm) soll eine menschliche Skulptur fotografiert werden, die die Zahl XX zeigt. Besondere Herausforderung: Alle sind blind. Es darf aber gesprochen werden.</p>
40'	Teamarbeit in der Praxis / und immer wieder müssen Bücken zueinander gebaut werden	<p>"loser Steinbogen" (4 Gruppen parallel)</p> <p>Parallel mit:</p> <p>"Sumpfüberquerung" (2 Gruppen)</p>	<p>In Kleingruppen sollen aus Bruchsteinen freistehende Steinbögen über den Bach gebaut werden. Mörtel steht keiner zur Verfügung.</p> <p>Mit wenigen Balken und Seilen soll eine Brücke über den Sumpf gebaut werden. Von beiden Ufern aus bauen Teams mit Hilfe der aus dem Sumpf ragenden Baumstümpfe aufeinander zu. Wer allerdings in den Sumpf fällt (Gras) wird zur Herausforderung für das Team.</p>
20'	Auswertung	Offene Diskussion / wesentliche Aussagen werden von Trainern protokolliert	<ul style="list-style-type: none"> ● was bewährt sich in der Praxis der Teamarbeit?
20'	Sicherheitsausrüs		





	ung anlegen		
35'	Teampower und Spaß erleben / hohe Ziele erreichen	<p>"Fliegendes Eichhörnchen"</p> <p>Parallel und im Wechsel mit: (je nach Zeit)</p> <p>"Teamwand"</p>	<p>Ein Teilnehmer (das fliegende Eichhörnchen) ist am Ende eines langen Seils eingebunden. Das Seil ist in 9 Meter Höhe über einer Rolle umgelenkt und führt wieder zum Boden, wo es vom restlichen Team festgehalten wird. Auf ein vereinbartes Startzeichen rennen Eichhörnchen und Team gleichzeitig los – und zwar in die gleiche Richtung. Effekt ist, dass das Eichhörnchen nach wenigen Metern vom Boden abhebt und schwingend in die Vertikale beschleunigt wird. Eine Teamübung, die die bekannten „Flugzeuge im Bauch“ erleben lässt und volles Vertrauen und Verantwortung voraussetzt...</p> <p>Das Team steht vor einem scheinbar unüberwindbaren Hindernis, die vier Meter hohe Teamwand. Alle sollen darüber kommen. Wie ist das möglich? Technische Hilfsmittel stehen keine zur Verfügung, lediglich die Gruppe mit ihren unterschiedlichen Größen und Befähigungen. Eine echte Herausforderung, die pfiffige Ideen, klare Entscheidungen, Vertrauen und eine ganze Portion Energie benötigen...</p>
10'	Abschluss	Top Ten der Learnings auf Zuruf	
480'	Gesamtdauer		

